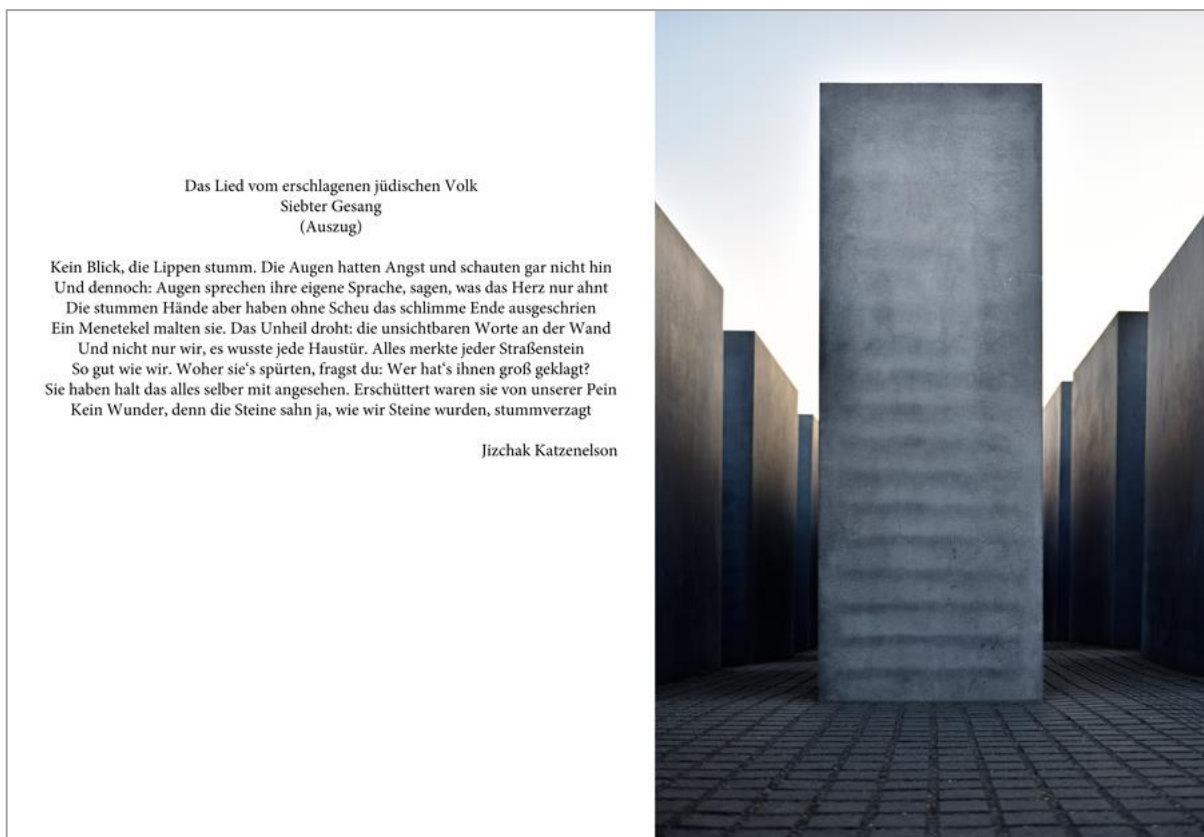


ASF Niedersachsen / ASF Bezirk Braunschweig initiiert Berliner Außenausstellung zum Shoah-Gedenken vom 24. bis 30. Januar 2022

Aus dem ASF Bezirk Braunschweig kommt die Initiative zu einer Berliner Außenausstellung zum Shoah-Gedenken. Am Zaun der Landesvertretung Niedersachsen und in Kooperation mit dem Internationalen Auschwitz Komitee (IAK) werden ab 24. Januar 2022 Fotografien des Berliner Holocaust-Mahnmals von Karl Teille und ausgewählte Gedichte von Opfern und Überlebenden der Shoah gezeigt.



Der Fotograf Karl Teille, geboren 1962 in Hannover, fotografierte das Berliner Denkmal für die ermordeten Juden Europas von 2006 bis 2016. Das abstrakte Mahnmal des US-amerikanischen Architekten Peter Eisenman vermittelt eine Ahnung des Zivilisationsbruchs, der sich zwischen 1933 und 1945 ereignete.

"Die Ausstellung fördert die kritische Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen. Sie erinnert nachdrücklich an die durch den Nationalsozialismus Verfolgten, Unterdrückten und Ermordeten", so Karen Hartmann, im ASF Bezirk Braunschweig Initiatorin des Ausstellungsprojektes. Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.

Die Berliner Außenausstellung „Shoah“ am Zaun der Landesvertretung Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin, vom 24. bis 30.01.2022 zu besichtigen im Bereich der Hannah-Arendt-Straße, vis-à-vis Holocaust-Mahnmal. Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27.01.2022 ist eine Veranstaltung in den Räumen der Landesvertretung geplant.

...
Geboren hat mich der Wind,
der Berg hat mich gestillt,
die Mutter war ein Traum.

Rajzel Zychlinski



Weitere Informationen werden zeitnah zur Ausstellungseröffnung auf der Website der Landesvertretung Niedersachsen beim Bund in Berlin veröffentlicht in der Rubrik Veranstaltungen und Termine:

https://www.mb.niedersachsen.de/startseite/landesvertretung_beim_bund_in_berlin/veranstaltungen-und-termine-der-landesvertretung-beim-bund-in-berlin-171672.html